

Pfarrblattl Rüstorf



DANKE SAGEN, DANKBAR SEIN





Pfarrer Helmut Part

WAS MICH BEWEGT

Priesterjubiläum

Mit großer Freude und Dankbarkeit schaue ich zurück auf die Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums am 25. Juni 2023. Angefangen von der Begrüßung am Dorfplatz begleitet vom Musikverein, die Messfeier mit dem Männergesang Seeboden aus Kärnten.

Erfreut war ich über die rege Teilnahme der verschiedensten Gruppen in der Pfarre, den Jägern mit den Jagdhornbläsern, den Goldhauben, dem Pfarrgemeinderat, den Chorinthern, der kfb.

Danke für die liebenswürdigen Geschenke und für die anschließende Bewirtung mit Getränken, Kuchen und Würstel. Dass wir den alten Gastgarten vom Gast-

haus Stadlmayr benutzen durften und das passende Wetter trugen zu einer wunderbaren Atmosphäre bei. Es war ein richtig schönes Pfarrfest. Herzlichen Dank an euch alle!

Was braucht es heute

Corona war im Pfarrleben ein Einschnitt. Auch nachher war es nicht mehr einfach so wie vorher. Was braucht es für das religiöse Leben der Männer und Frauen, der Kinder und alten Menschen in der Pfarre?

Zum einen besteht sicher ein Bedarf am Gottesdienst. Auch wenn es nicht mehr so viele wie vor Corona sind, ist es doch eine ansehnliche Gruppe. Erstkommunion und Firmung werden auch noch gerne

angenommen, ebenso Taufen und Begräbnisse. Bei der Liedauswahl der Taufeltern kommen nur mehr selten Lieder vor, die einen Bezug zu Gott oder Jesus Christus haben. Es dreht sich alles um das Kind und wenig um Gott und das Kind. Ähnlich ist es bei der Hochzeit.

Hat man genug von Religion? Braucht man Gott nicht mehr? Wobei „brauchen“ ja nur eine Seite der Gottesbeziehung ist, es gäbe auch noch das eher selbstlose Lob Gottes. Das Wissen um biblische Erzählungen bei Kindern und Erwachsenen wird immer spärlicher.

Was brauchen, erwarten die Menschen von der Kirche? Das ist für mich eine ernsthafte Frage. Lassen Sie mich Ihre Meinung wissen!

Chorinther

Für die Ministranten-Einkleidung haben sie sich das erste Mal zusammengefunden. Seither haben sie öfters Gottesdienste mit zeitgemäßen Liedern gestaltet. Auch ist die Gruppe ganz ansehnlich gewachsen. Jung und Alt haben hier zusammengefunden. Danke für euer Engagement.

Danke für die Einladung

...zum Gottesdienst anlässlich des 20-jährigen Weihejubiläums der Schlosskapelle Mitterberg. Es war eine recht gelungene Feier, der Festakt, der Gottesdienst und das Beisammensein in froher Runde. Danke dem Verein für die Sorge um die Kapelle!

Auf geht es in das neue Arbeitsjahr!

Das Arbeitsjahr in der Pfarre geht mit dem Schuljahr und nicht so sehr mit dem Kalenderjahr. Sie sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern, bei Veranstaltungen teilzunehmen oder auch mitzugestalten. Geben Sie sich einen Ruck!

Auf ein gutes, neues Jahr!

Helmut Part, Pfarrer

Herzliche Einladung

ERNTEDANKFEST

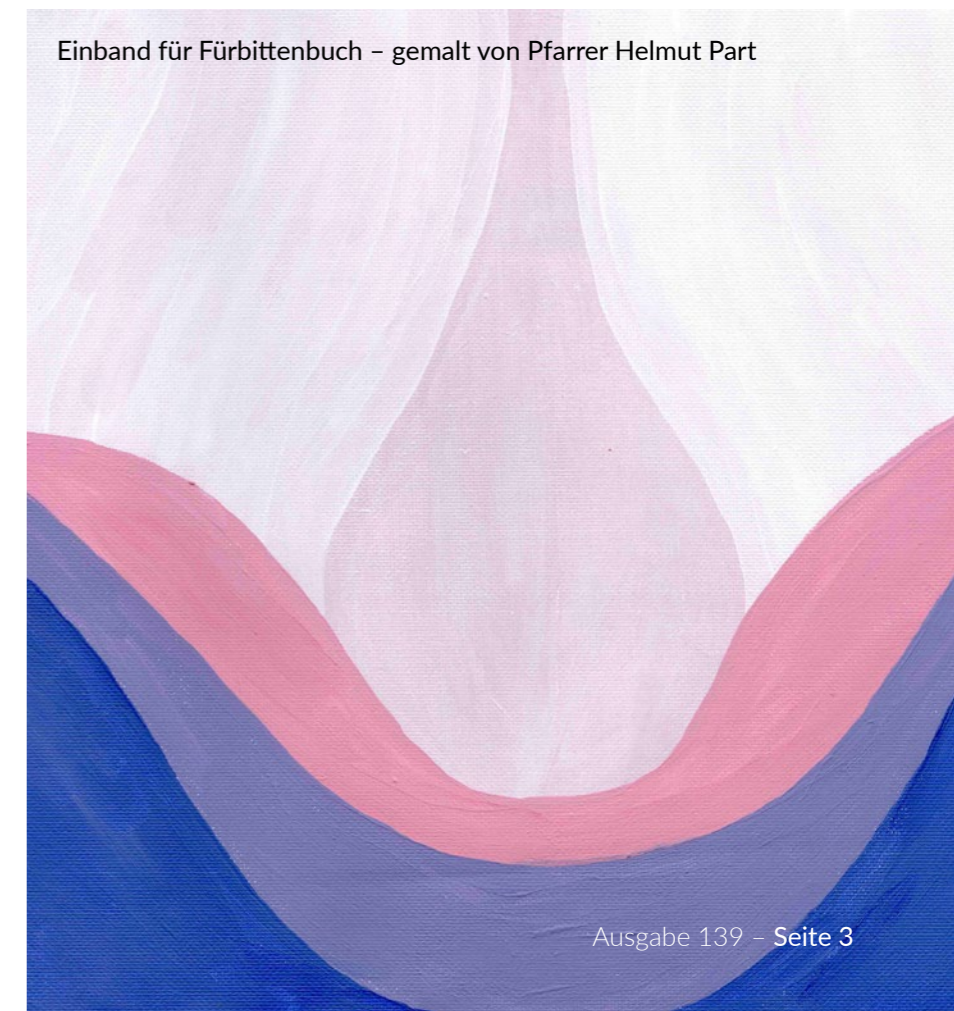
17. September 2023

um 9 Uhr am Dorfplatz
mit anschließender Agape

Die Erntedanksammlung ist ein wichtiger Teil unseres Pfarrbudgets, mit dem wir die laufenden Ausgaben für Instandhaltung, Personal, Reparaturen und Betriebskosten bestreiten. Wir bitten daher um Ihre großzügige Unterstützung.



Einband für Fürbittenbuch – gemalt von Pfarrer Helmut Part





Diakon Herbert Schiller

Was uns die Sonnenblume sagt

So wie die Sonnenblume strahlt, so dürfen auch wir zu Erntedank strahlen!

In einer Zeit, in der oft nur kritisiert wird und der Dankbarkeit die Luft ausgeht, dürfen wir sagen: "Immer, wenn wir an einem Sonnenblumenfeld vorbeifahren, ist Sonnenschein." Wahrscheinlich liegt das auch daran, dass sich die jungen Sonnenblumen an der Sonne Gottes orientieren. Sie weisen auf das Evangelium hin, wo es heißt: "Wer hinter Jesus, dem Licht der Welt hergeht, braucht keine Finsternis zu fürchten."

Junge Eheleute wissen oft nicht:

Aus Sonnenblumen lässt sich Öl gewinnen und das brauchen wir alle, damit das Getriebe des Miteinanders nicht heiß läuft. Öl ins Getriebe der Zwistigkeiten geben oder ein frohes Wort, und alles fällt leichter.

An der Sonnenblume lässt sich auch ein zweites Geheimnis aufzeigen: Wer sich an der Sonne Gottes ausrichtet, kann die Schatten hinter sich fallen lassen. Und es ist für mich schon beeindruckend, wie es manchen Menschen gelingt, mit ihrem Glaubenszeugnis Licht zu bringen in unser Miteinander – getreu dem Auftrag Jesu: Ihr seid das Licht der Welt.

Ist man schon etwas älter, dann spüren wir vielleicht:

Die Sonnenblume lässt manchmal schon etwas den Kopf hängen. Aber das ist die wichtigste und eine tröstliche Zeit im Leben: Die Sonnenblumenkerne, die uns das Leben verdanken, reifen heran: Wie schön ist es, unseren Kindern und Enkelkindern zuzuschauen und sich ins Gedächtnis zu rufen, dass das alles unserem Ja zu verdanken ist. Selbst wenn die Vögel dieser Welt uns manchen Kern stibitzt haben, dürfen wir dankbar auf alles schauen, was uns von Gott geschenkt wurde.

Diakon Herbert Schiller



GELASSENHEIT

Wir alle befinden uns auf Erden wie auf einer Reise. Der eine gelangt früh ans Ziel, der andere spät. Oft muss man umsteigen, den Wagen oder die Gefährten wechseln. Der Abschied fällt schwer. Doch dann segnet der Herr die Reise und macht sie fruchtbar. Entscheidend ist, dass wir alle, früher oder später, das Ziel (den Himmel) erreichen. (Worte von Johannes dem XXIII)

Auch wenn die Lebensreise von Papst Johannes XXIII sicher nicht immer einfach war, blieb er der Gütige und Fröhliche. So wurde er vom einfachen Volk genannt. Er hatte eine große Ehrfurcht vor Gott und es war ihm das Wichtigste, Gottes Willen für sein Leben zu erkennen und zu tun. Dabei war es ihm wichtig, „Gelassenheit“ zu üben.

ZEHN GRUNDSÄTZE DER GELASSENHEIT von Papst Johannes XXIII

1. Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
2. Nur für heute werde ich mit größter Sorgfalt auf mein Auftreten achten. Ich werde niemanden kritisieren; ja, ich werde nicht danach streben, die andren zu korrigieren oder zu verbessern. Nur mich selbst.
3. Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin, nicht nur für die andere, sondern auch schon für diese Welt.
4. Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
5. Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, so ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.
6. Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemandem erzählen.
7. Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken verletzt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.
8. Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht schaffe ich es nicht, mich daran zu halten, aber ich werde den Tag planen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: Vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.
9. Nur für heute werde ich fest glauben, selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden in der Welt.
10. Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders nicht davor, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.

Auch wenn die Sommerreisezeit zu Ende gegangen ist, so geht doch die Reise unseres Lebens weiter. Jeden Tag unserer Reise, von einem dieser Grundsätze zu begleiten, könnte doch eine große Bereicherung sein.

Wilbirg Hüpfel



Wilbirg Hüpfel

Herzliche Einladung im Oktober – Rosenkranzmonat

Maria lädt uns immer wieder ein, den Rosenkranz zu beten. Sie wird als Königin des Friedens angerufen. So wollen wir ihrer Einladung folgen und am **5., 12. und am 19. Oktober** um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche den Rosenkranz gemeinsam beten, mit der Bitte um Frieden.

Auf ein Beten in Gemeinschaft freuen sich
Wilbirg und Martin Hüpfel



40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer KonsR. Mag. Helmut Part



Am 29. Juni 1983 wurde Helmut Part in Linz von Bischof Maximilian Aichern zum Priester geweiht.

Am 3. Juli 1983 feierte er seine Primiz in seiner Heimatpfarre St. Florian am Inn: „Es war ein richtiges Dorffest“ – viele Vereine wirkten mit und freuten sich über ihren Primizianten.

40 JAHRE SPÄTER IN RÜSTORF:

Am 25. Juni 2023 feierte Pfarrer Helmut Part mit der Pfarrgemeinde in einem feierlichen Festgottesdienst sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Beginn war am Dorfplatz, wo Pfarrer Part und die Ministranten bei strahlendem Sonnenschein von unserem PGR Obmann Martin Hüpfel begrüßt und von der Musikkapelle, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, den Jagdhornbläsern und der Pfarrbevölkerung freudig erwartet wurden.

Musikalisch wurde die Messe vom Männergesangsverein Seeboden (Kärnten) umrahmt. Das musikalische Repertoire der Sänger, welches sich über geistliche und weltliche Literatur bis hin zu modernen Werken erstreckt, trug zu einer besonders feierlichen Atmosphäre bei.

Die Freude und Dankbarkeit, Priester sein zu dürfen, war spürbar in den Worten der Predigt, die der Jubilar an die Gläubigen richtete. Es war ein Fest des Glaubens und der Freude.

Michael Binder, ein befreundeter Diakon, war mit seiner Familie überraschend zur Feier gekommen und zelebrierte den Gottesdienst mit.

Am Ende überbrachte Roswitha Pogotz die Glück- und Segenswünsche der Goldhauben- und Kopftuchgruppe. Das Seelsorgeteam übermittelte die Glückwünsche der Pfarrbevölkerung und dankte Pfarrer Part für sein stets offenes Ohr, für seine warmherzige Art und sein Wirken in unserer Pfarre.

Beim Auszug wurde Pfarrer Part von den Kindergartenkindern erwartet. Genau wie vor 40 Jahren (fast eine Kopie der damaligen Aufführung) begeisterten sie ihn mit dem selben Lied wie damals „Gottes Liebe sei mit dir“ und genau wie damals überreichte ihm jedes Kind ein selbst gepflücktes Wiesenblumensträußchen. Eine wirklich sehr herzliche, berührende Geste.

Mit dem Lied „Du bist ein Volltreffer“ haben die Schulkinder für unseren Pfarrer den Nagel auf den Kopf getroffen und dafür einen kräftigen Applaus geerntet.

Den Gratulanten folgten Bürgermeister Georg Seethaler, Franz Maier für den Musikverein, Peter Stockhammer für die Jagdhornbläser, das Team der kfb und viele, viele, viele mehr.

Dann ging's in den Gastgarten des ehemaligen „Kirchenwirts Stadlmayr“, wo Pfarrer Helmut Part alle Anwesenden zur Agape und Imbiss einlud. Der Pfarrgemeinderat übernahm die Organisation und sorgte für Kaffee und Kuchen. Daraus wurde ein gemütlicher Frühschoppen mit vielen netten Gesprächen über Gott und die Welt und ein gemütliches Beisammensein in froher, geselliger Runde.

Unsere Chorinther (neu aufgestellter Chor) gaben ein für „unseren Helmut“ selbst geschriebenes Lied zum Besten. An Unterhaltung fehlte es wirklich nicht, denn auch der Männergesangsverein aus Seeboden erfreute uns zwischendurch immer wieder mit ihren fröhlich gesungenen Liedern.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Pfarrer Helmut Part für dieses schöne Fest und bei allen, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Bernadette Kamplleitner
Seelsorgeteam Gemeinschaft

Ein Fest der Freude und Dankbarkeit



Am 14. Mai 2023 feierten 8 Mädchen und 8 Buben in unserer Pfarrkirche das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion.

In vielen Tischmutterstunden und im Religionsunterricht bereiteten sich die Kinder eifrig und mit viel Freude darauf vor. Im Heiligen Brot, in der Eucharistie, kann die besondere Nähe Jesu für uns spürbar werden.

So wie unser tägliches Brot unseren Körper nährt und stärkt, so will uns Jesus Brot, Nahrung für unsere Seele, für unser Herz sein und uns so stark machen, auch andere zu lieben und die Liebe Jesu spüren zu lassen.

Die Festmesse wurde durch viele schöne Lieder, wohlthuende Texte, das Mitsingen und Mittun der Kinder und die Mitfeier der Familien sehr lebendig und feierlich. Das Evangelium von den Emmausjüngern war einer der Höhepunkte der Messe, denn es wurde nicht einfach vorgelesen, sondern unter Anleitung von Herrn Pfarrer Helmut Part von 3 Kindern, Heidi, Sarah und Gabriel, gespielt und so für alle sehr anschaulich.

Ein besonders ergreifender Moment für Eltern und Kinder war auch das Übergeben der Taufkerzen beim Taufversprechen.

Der Empfang der ersten Heiligen Kommunion war für jedes der Kinder etwas ganz Besonderes, auf das sie schon sehr gewartet haben und mit dem sie dann beschenkt wurden.

Es war ein wunderschönes Fest, das allen Mitfeiernden, aber besonders den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Viele haben zum guten und harmonischen Gelingen beigetragen, ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches **DANKE** gesagt, besonders:

- unserem Pfarrer Helmut Part und den Ministrant:innen
- den Tischmüttern Kristin Schwed und Pamela Schönberger mit Team, Desiree Stadlmayr, Barbara Baumann, Isabella Kapeller, Anna Steinkogler und Kathrin Neckermann
- den Musiker:innen Gregor Sterrer, Michael Grill, Gerhard und Anika Fürtner und den Sängerinnen Heidi Hüpfl, Kerstin Oberroither, Julia und Pauline Nöhhammer
- Martina an der Orgel, dem Mesnerteam und den Blumenschmückerinnen
- jenen Eltern der 3. Klassen, die bei der Agape mitgeholfen haben.

Die Erstkommunionkinder sind nun herzlich eingeladen, immer wieder die Heilige Kommunion zu empfangen und so die besondere Nähe Jesu zu spüren.

Tischmutter sein, eine bereichernde Erfahrung
In die religiöse Gedankenwelt der Kinder blicken
Sich einbringen können, Gemeinschaft erleben
Christus den Kindern nahe bringen und ein Stück ihres Glaubensweges gemeinsam gehen
Hinter die Kulissen unserer Kirche blicken
Mit den Kindern beten, Geschichten lesen, basteln, backen,...
Unfassbar spannende Zeit
Total neugierige und aufgeweckte Kinder
Tolle Zusammenarbeit in den gemeinsamen Erstkommunionstunden mit Anna und Kathrin
Es war eine zeitintensive Aufgabe und manchmal sicherlich auch herausfordernd
Richtig schnell verging die Vorbereitungszeit für die Erstkommunion



Tischmutter Barbara Baumann



Da ich schon bei meinem Sohn Laurenz Tischmutter war, wollte ich das auch für meine Tochter Magdalena machen. Mit den fünf Mädels genoss ich die Vorbereitungsstunden immer sehr, da sie mit so viel Eifer und Freude dabei waren. Als Tischmutter ist man involviert und erlebt die Vorbereitungen und auch den Tag der Erstkommunion viel intensiver mit. Ich habe den Tag sehr genossen und für Magdalena wird er sicher auch unvergesslich bleiben.

Tischmutter Isabella Kapeller

Auch heuer haben wieder engagierte Tischmütter die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereitet und blicken auf eine schöne Zeit zurück!

In unserer Gruppe war die Tischmutterrunde ein gelungenes Miteinander, weil jede Mutter eine Gruppenstunde gestaltet hat. So konnten wir alle Teil sein, einen Beitrag leisten und uns einbringen, um unseren Kindern ein schönes Fest zu bereiten.

Tischmütter Charlotte Beißkammer, Kristin Schwed, Pamela Schönberger



2.a-Klasse: Heidi Fellner, Mia Schwed, Sarah Beißkammer, Jakob Schönberger, Leon Andessner, Leon Spießberger



2.b-Klasse: Tamara Brandl, Rebecca Humer, Natalie Mayr, Nora Stadlmayr, Magdalena Kapeller, Lian Auer, Samuel Baumann, Gabriel Grünbacher, Elias Neckermann, Maximilian Steinkogler



Wir sagen Danke!

...den ehemaligen Mitgliedern des FA Finanzen:

Herr Mag. Felix Pennwieser, Herr Ing. Josef Seyrkammer und Herr Hubert Steinkellner haben sich -teils jahrzehntelang- um die finanziellen Belange unserer Pfarre gekümmert. Alle drei haben mit der letzten PGR Wahl ihren ehrenamtlichen Dienst in der Pfarre beendet! Herzlichen DANK für euren gewissenhaften, loyalen Einsatz und für euer Engagement.

...den scheidenden Mitgliedern des Pfarrblatt-Teams:

Frau Gertraud Dittenberger und Frau Hilda Mair haben nach einem Jahr Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrblattl-Team jetzt ihren jahrzehntelangen Dienst beendet. Vergelt's Gott für eure Treue.

...für's Leitn Mähen:

Den Männern, die Mitte Juli die Leitn gemäht haben, und Leni Thomann, die für das leibliche Wohl der Arbeiter gesorgt hat, sei herzlichst gedankt.

...allen Ehrenamtlichen:

Alle sind mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz ein Vorbild für unsere Pfarre, denn ohne ihre Unterstützung und Hilfe wäre unsere Kirche eine andere. Eine Pfarre besteht aus dem Miteinander, egal mit welchem Talent oder welcher Hilfe. Die Menschen, nicht die Gebäude sind das Fundament jeder Pfarre.

Ein herzliches DANKEschön jeder und jedem Einzelnen!

...den neuen Jungscharleiterinnen:

Anika Fürtner und Sophia Hüpfel haben im April mit viel Freude und Begeisterung die Jungschar neu gestartet. Es ist schön, dass in der Pfarre wieder eine junge Gemeinschaft heranwächst, die sich regelmäßig zum Spielen, Singen, Basteln und Spaßhaben trifft. Danke liebe Anika und Sophia für eure Bereitschaft und euer Engagement!



EINE NEUE ADRESSE

Das Pfarrblattl verdient seine eigene Email-Adresse, haben wir uns gedacht. Seit dieser Ausgabe sammeln wir deshalb all eure Berichte und Fotos unter pfarrblattl@gmail.com

Das erleichtert nicht nur die Zusammenarbeit und hilft uns den Überblick zu halten, auch die Archivierung wird dadurch fast zum Kinderspiel ;-)

Die Rüstorfer Jungschar

Grias eich!

Wir, Anika Fürtner und Sophia Hüpfel, freuen uns, dass wir im April 2023 die Jungschar neu starten durften. Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrheim und verbringen einen lustigen Nachmittag mit den Volksschulkindern. Dazu gehören Spiele wie Menschenmemory oder einfach das „Deckenspiel“, das den Kindern immer am meisten Spaß macht. Für uns ist am wichtigsten, dass die Kinder mit Freude dabei sind und eine gute Gemeinschaft entsteht.

Zu Weihnachten dürfen wir als Jungschar das Krippenspiel in der Kindermette mitgestalten.

Mit Schulbeginn startet auch die Jungschar wieder und wir freuen uns an folgenden Tagen auf dich und deine Freunde:

Freitag, jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr, im Pfarrheim:

22. September 2023
6. Oktober 2023
10. November 2023
1. Dezember 2023

Bis bald!
Anika und Sophia



25-jähriges Priesterjubiläum von Markus Vormayr

Da schau an, wie die Zeit vergeht! Markus Vormayr, gebürtig aus Johannisthal, derzeit Kurat in der Pfarre Aurach am Hongar, feierte kürzlich sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Die heilige Messe dazu wurde am Sonntag, den 2. Juli 2023, in der Pfarrkirche in Aurach gefeiert und musikalisch abwechselnd von den „Chorinthern“ (unser neuer Chor aus Rüstorf) und dem Auracher Kirchenchor überaus ansprechend umrahmt. Markus freute sich

sehr, dass alleine durch Status-Aufrufe und Mundpropaganda so viele Menschen kamen.

Herzliche Glückwünsche, Dankesworte und Geschenke erhielt er am Ende des Gottesdienstes von den Vertreter:innen der Pfarren Aurach und Rüstorf. Anschließend wurde zum Fröhlichschoppen in den Pfarrsaal geladen und bis in die Nachmittagsstunden mit Markus, seiner Familie und Freunden gefeiert.

Bernadette Kamplleitner
Seelsorgeteam Gemeinschaft



Pilgern rund um Altötting

29. April – 1. Mai 2023

Den Alltag hinter sich lassen, den neuen Tag begrüßen, sich auf Neues einlassen, Gemeinschaft genießen ...

Unser dreitägiges Pilgererlebnis führte heuer eine 17-köpfige Gruppe auf eine spirituelle Reise rund um Altötting, bei der Gemeinschaft, Innehalten und Achtsamkeit gegenüber der Natur im Vordergrund standen.

Der erste Tag begann mit der Begrüßung und einer kurzen Eröffnungszeremonie in der Stiftspfarrkirche in Altötting. Dann machten wir uns gemeinsam auf den Weg - offen für Neues und ohne fixe Vorstellungen, was uns erwarten wird.

Die Route führte durch malerische Landschaften, vorbei an grünen Wiesen, dichten Wäldern und klaren Flüssen.

Die Kombination aus Gebeten, dem Singen von spirituellen Liedern und Momenten der Stille begleitete uns auf unserem Weg. Das gemeinsame Singen schuf eine harmonische Atmosphäre und verstärkte das Gefühl der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Die Gebete wurden sowohl individuell als auch gemeinschaftlich gesprochen. Wirklich alle Pilger nahmen aktiv an den Gebeten und Gesängen teil, die uns immer wieder begleiteten.

Die Momente der Stille und des Schweigens ermöglichten es uns, uns auf die inneren Gedanken und Gefühle zu konzentrieren und eine tiefere Verbindung zur Natur und zur eigenen Spiritualität herzustellen.

Die Gemeinschaft spielte eine zentrale Rolle, sowohl während des Pilgerns als auch am Abend beim gemütlichen Zusammensitzen. Es wurde viel gelacht, Erlebnisse erzählt, Rechenaufgaben gelöst und Erfahrungen miteinander ausgetauscht.

Am dritten Tag rundeten wir unsere Pilgertage mit einer Stadtführung in Altötting ab und erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Wallfahrtsstadt. Wir tauchten ein, in die Zeit von Wundern, von Kaisern und Königen, von Päpsten und vielem mehr. Altötting hat eine tiefgründige Geschichte und eine lebendige Gegenwart, die sich an vielen Orten widerspiegeln.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmer:innen für die wundervolle gemeinsame Zeit bedanken. Ich bin dankbar für die Offenheit und das Engagement jedes Einzelnen, der sich auf diese spirituelle Reise eingelassen hat. Gemeinsam haben wir Momente der Stille, des Gebets und des Singens geteilt, die uns geholfen haben, zur Ruhe zu kommen und unsere Gedanken und Gefühle zu reflektieren. Mögen die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir gemeinsam geschaffen haben, uns noch lange begleiten und uns in unserem Alltag inspirieren.

In Dankbarkeit und Verbundenheit
Bernadette Kamplleitner
Seelsorgeteam Gemeinschaft



Segensmesse für Jubelpaare Gemeinsame Jahre sind ein Segen!

Zum zweiten Mal feierten wir, die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Rüstorf, die Segensmesse für die Jubelpaare.

Zelebriert von Pfarrer Helmut Part, musikalisch begleitet vom Rüstorfer Chor "Chorinther" unter der Leitung von Gerhard Fürtner.

Es nahmen 10 Jubelpaare teil:

- > zwei Silberne (25 J.)
- > fünf Rubinen (40 J.)
- > ein Goldenes (50 J.)
- > ein Diamantenes (60 J.) und
- > ein Steinernes (67 1/2 J.)

Bei der anschließenden Agape fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Wir gratulieren den Jubelpaaren nochmals ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt allen Goldhaubenfrauen, ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön allen Verantwortlichen für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kirche.



Kräuter und Hüte

Das Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ mit Kräuterweihe fand am 15. August mit den „Vier Viertel“ unter der Leitung von Manuela Braun statt. Mit ihren wunderschönen Liedern verliehen sie dem Gottesdienst eine sehr festliche Stimmung. Ein herzlicher Dank an unseren Pfarrer Helmut Part fürs Zelebrieren des Hochfestes.

Alle Goldhaubenfrauen und unterstützende Mitglieder haben seit dem Frühjahr fleißig die Kräuter gesammelt, getrocknet und dann beim Binden geholfen. So war es uns wieder möglich, 200 Kräuterbüscherl an die Messteilnehmer zu verteilen. Bei der anschließenden Agape herrschte eine gemütliche Stimmung. Für die Spenden danken wir ganz herzlich.

Jetzt noch ein paar Worte zur zusätzlichen Tracht, die wir heute das erste Mal vorstellen „Dirndl mit Hut“. Diese Tracht soll auf keinen Fall die Goldhaube, Perlhaube, oder das Kopftuch ersetzen. Sie wird bei arbeitsintensiveren Veranstaltungen getragen und so dennoch unsere Einheit als Gruppe aufzeigen. Über die positiven Rückmeldungen freuen wir uns ganz herzlich.

Wir begrüßen unsere Kerstin Oberroither wieder in unserer Gruppe. Sie war ja bereits als Häubchenmädchen jahrelang dabei, jetzt ist sie stolze Trägerin eines Goldbandes. Viel Freude in unserer Runde!

Roswitha Pogotz

Fußwallfahrt nach Maria Puchheim am 1. Juli 2023

Wie jedes Jahr ist auch heuer wieder zu Maria Heimsuchung eine Pilgerschar von Rüstorf nach Maria Puchheim gegangen, um für Verschonung vor Unwettern zu bitten. Franz Kronberger hat uns als Vorbeter stimmkräftig begleitet und auf schönen Wegen entlang der Ager nach Puchheim geführt.

Trotz vorhergesagtem Regen konnten wir über weite Strecken auf den Regenschirm verzichten. In der Georgskirche feierten wir mit zahlreichen Rüstorf-er:innen, die mit Auto oder Fahrrad gekommen waren, einen feierlichen Bittgottesdienst. Anschließend versorgte uns Maria Hauser im Maximilianhaus mit einem guten Frühstück in gemütlicher Runde. Gestärkt brachen wir dann den Heimweg an. Danke allen Wallfahrer:innen für's Mitgehen und Mitbeten!



Rüstorfer freuen sich über tierischen Besuch

„Mitte August machen sich Störche wieder auf die Heimreise nach Afrika. 10.000 Kilometer legen sie innerhalb von eineinhalb Monaten zurück.“

Am Freitag, den 25. August 2023, um ca. 18.00 Uhr, kreisten mehr als 50 Störche über Rüstorf; ca. 15 von ihnen ließen sich auf der Kirche nieder und nächtigten am Kirchendach. Am Samstagmorgen setzten sie ihre Reise fort.

Es war ein noch nie dagewesenes Schauspiel. Die Störche waren die Stars des Abends und genossen ihre Bewunderung in vollen Zügen.

Vierorts gilt der Weißstorch oder Klapperstorch als Glücks- oder Kinderbringer – das gilt auch für viele von uns J. Viel Glück uns allen!



Druckkostenbeitrag

Einmal jährlich möchten wir euch höflich darum bitten, einen Druckkostenbeitrag für unser Pfarrblatt zu leisten.

Wir sind uns bewusst, dass es viele Organisationen und Projekte gibt, die um finanzielle Unterstützung bitten. Daher sind wir umso dankbarer für jeden Beitrag, den ihr leisten könnt. Jeder Euro zählt und hilft uns dabei, unsere ehrenamtliche Arbeit fortzuführen, unsere Botschaft zu verbreiten und euch über Feste, Feierlichkeiten und Termine zu informieren.

Wir möchten uns bereits im Voraus für eure Unterstützung bedanken. Solltet ihr weitere Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung.

Ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe bei (IBAN AT38 3463 0000 0441 0031 Pfarramt Rüstorf)

Das Pfarrblattl-Team

Fronleichnam – 8. Juni 2023

Am Donnerstag, 60 Tage nach Ostern, feierten wir das Fronleichnamfest, das Fest des Leibes und Blutes Christi. Nach dem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Diakon Herbert Schiller, zogen viele Gläubige bei strahlendem Sonnenschein durch saftig grüne Wiesen und Felder zu (heuer) drei Segensstätten. Die vielen Mitfeiernden folgten den Himmelsträgern und dem Allerheiligsten, welches von Diakon Herbert Schiller würdig getragen wurde. Bei jeder Station wurde der Segen mit der Monstranz gespendet.

Die Prozession wurde auch von der Musikkapelle, den Goldhaubenfrauen, der Feuerwehr, der Jägerschaft sowie den Erstkommunionkindern mit ihren Familien begleitet. Viele Kinder aus Krabbelstube, Kindergarten und Volksschule streuten bunte Blütenblätter auf den Weg. Am Ende der Feier wurden die Kinder für ihr Dabeisein mit einem Eis belohnt.

Zu Fronleichnam wird uns immer wieder bewusst, wie wichtig gerade diese Kirchenfeste für eine Pfarrgemeinde sind! Danke an alle, die ihren Glauben auf diese Art und Weise bezeugt haben! Ein herzliches Dankeschön für das Schmücken und Herrichten der feierlichen Altäre!

Bernadette Kampletner



Gedenken – Danken

Am 26. März mussten wir Abschied nehmen von unserer langjährigen Mesnerin Frau Maria Hamader. Ganze 21 Jahre, von 1989 bis 2010, hat sie sich pflichtbewusst um die vielseitigen Aufgaben in der Kirche gekümmert.

Sie hat stets dafür gesorgt, dass die damals noch recht zahlreichen Gottesdienst- und Sakramentsfeiern in einem feierlichen Rahmen abgehalten werden konnten. Die Ministrantenschar hat sich immer besonders über ihre begehrten Himbeer-Zuckerl gefreut. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für den treuen Dienst!

Heidi Hüpfel



Christliches Andenken
an Frau
Maria Hamader
geb. Schmid, Hof 4
zuletzt wohnhaft
im Bezirksaltenheim Attnang-P.
langjährige Mesnerin der Pfarre Rüstorf,
Mitglied des Seniorenbundes

welche am 26. März 2023,
um 23.30 Uhr nach einem erfüllten,
arbeitsreichen Leben und
Empfang der Krankensalbung,
im 93. Lebensjahr friedlich
im Herrn entschlafen ist.

Ich wär` so gerne noch geblieben
mit euch vereint ihr meine Lieben
doch weil es Gott so haben will
geh`ich voraus in aller Still.

Schultaschentag

Das letzte Kindergartenjahr ist für die Schulanfänger etwas ganz Besonderes. Auf verschiedenste Art und Weise werden die Kinder auf den weiteren Lebensweg vorbereitet. Über das Jahr gibt es auch immer wieder besondere Highlights, auf die sich die Kinder freuen dürfen, wie zum Beispiel den Schulanfänger-Ausflug ins Theater oder zur Feuerwehr, den Polizeibesuch, unser Abschlussfest und den Schultaschentag.

Gegen Ende des Kindergartenjahres dürfen alle Schulanfänger ihre Schultaschen mitnehmen und präsentieren. Wir verabschiedeten uns bei unseren baldigen Schulkindern mit großem Applaus, Liedern und leckerem Eis.

Stefanie aus der Fuchsgruppe



Besuch bei der Feuerwehr

Am 19. Juni durften die Schulanfänger die Feuerwehr besuchen und einen Vormittag den Feuerwehralltag hautnah miterleben.

Die Kinder genossen eine informative Führung durch die Räumlichkeiten, durften diverse Geräte und Utensilien erproben, unterschiedliche Feuerwehrautos erkunden und mit einem Feuerwehrhelm bestückt, am Fahrersitz Platz nehmen.

Großes Highlight war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto zum Sportplatz, wo die Kinder mit einem Löschschlauch Wasser spritzen durften. Bei anregenden Gesprächen und einem gemeinsamen Eis fand dieser tolle Tag einen gebührenden Ausklang.

Sabrina aus der Farbenfreunde Gruppe



Besuch von der POLIZEI

Am Dienstag, 04. Juli 2023, hat uns ein Polizist von Schwanenstadt besucht. Vor der Volksschule hat er uns viel über die Arbeit bei der Polizei erzählt.

Wir durften eine Handschelle halten, durch das Funkgerät sprechen, einen Teil der Polizeiausrüstung anziehen, die Ausstattung des Polizeiautos kennenlernen und uns wurde auch erklärt, was eine Radarpistole ist und wann diese verwendet wird.

Alina aus der Fischegruppe

Schulanfänger Abschlussfest

„Im Land der Buntgemischten sind alle bunt gemischt und wenn eine neue Farbe das bunte Land auffrischt, dann rufen Buntgemischte willkommen hier im Land, hier kannst du mit uns leben wir reichen dir die Hand.“ So hieß die letzte Strophe unseres diesjährigen Schulanfänger – Theaters. In den letzten Wochen beschäftigten wir uns intensiv mit unserem kleinen Theaterstück, bauten Kulissen, bastelten Kostüme und probten fleißig Lieder und Texte.

Durch die vielen gemeinsamen Unternehmungen lernten sich die Schulanfänger untereinander besser kennen und wurden dadurch auch ein Stück weit auf den gemeinsamen Abschied vom Kindergarten vorbereitet. Bei unserem Schulanfängerfest war es dann soweit und unsere Schulanfänger verabschiedeten sich offiziell von uns. Wir wünschen ihnen und auch den Eltern für den Neustart in der Schule alles Gute.

Emma aus der Wichtelgruppe



Ich lieb' den Sommer!

Wasser zieht alle Kinder magisch an. An heißen Sommertagen ist es für die Kinder ein großes Vergnügen, sich mit Wasser abzukühlen. Dabei haben alle großen Spaß. Manche Kleine sind noch eher vorsichtig bei der Begegnung mit dem kühlen Nass, andere laufen ganz mutig durch den Wasserstrahl und wollen gar nicht mehr aufhören.

Es ist schön mit anzusehen, wie die Kinder voll Freude mit dem Element Wasser umgehen. Sei es beim Matschen mit Sand oder beim Pritscheln. So schön kann es nur im Sommer sein!

Helga aus der gelben Gruppe



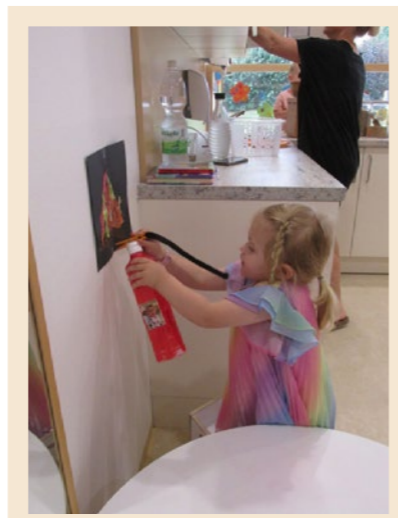
Viele bunte Seifenblasen

Im Sommer ist in der Krabbelstube immer was los! Die Kinder hatten einen Riesenspaß mit der Seifenblasenmaschine. Diese „spuckte“ ganz viele, in der Sonne bunt schimmernde Blasen aus. Die Kinder tanzten vor Freude durch die Seifenblasen oder wollten sie mit Schaufeln einfangen. Das Lachen dabei steckte an und lud alle zum Mitmachen ein. Auch wir „Großen“ konnten wieder ganz Kind sein und schauten fasziniert zu, wie die Seifenblasen durch den warmen Sommerwind tanzten.

Daniela aus der grünen Gruppe



Krabbelstube



Feuerlöschen

Tatü Tata!

In der roten Gruppe stand kürzlich die Feuerwehr im Mittelpunkt. Die kleinen Kinder hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Feuerwehrhelme und Feuerlöscher zu basteln. Mit viel Begeisterung wurden die Helme mit roter Farbe verziert und die Feuerlöscher aus alten Flaschen gestaltet.

Die kleinen Feuerwehrfrauen und -männer durften auch selbst in Aktion treten. Es wurden kleine Brände gebastelt, im ganzen Gruppenraum aufgehängt und die konnten dann von den Kindern mit den selbstgemachten Feuerlöschern gelöscht werden. Das Highlight war aber definitiv der kurze Besuch eines echten Feuerwehrautos, das die Kinderaugen strahlen ließ. Auch das laute Hupen des Wagens sorgte für große Begeisterung bei den kleinen Feuerwehrfans.

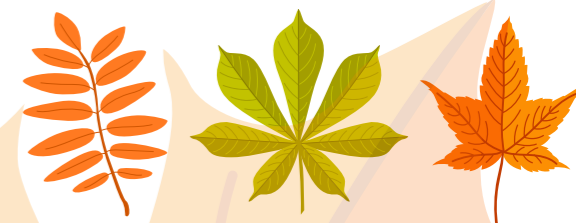
Nina aus der roten Gruppe



Blätter-Parkplatz

Jetzt im Herbst findet man draußen bald ganz viele bunte Blätter. Diese kannst Du sammeln, platt pressen (für mehrere Stunden zwischen dicke Bücher legen) und hier im Pfarrblattl aufkleben. Natürlich kannst Du auch die vorgedruckten Blätter anmalen und verzieren. VIEL SPASS!

A	E	M	R	S	T	G	Z				
K	C	L	I	K	J	R	F				
P	H	B	A	I	L	F	C	A	L	F	A
H	E	E	H	C	A	H	E	B	L	R	E
G	R	L	F	H	T	M	O	N	D	Ü	B
I	B	A	S	T	E	L	N	K	E	C	H
K	S	C	I	A	R	E	H	Ü	C	H	K
F	T	I	E	G	N	R	B	R	D	T	G
J	K	E	R	Z	E	O	F	B	A	E	I
O	F	M	N	M	A	R	T	I	N	J	A
R	A	S	T	J	B	H	G	S	K	H	M
P	O	A	E	C	K	A	E	H	E	L	F
G	E	F	A	L	A	U	B	B	G	J	H
T	S	E	G	E	N	H	A				
R	G	G	M	O	L	I	M				



Herbstlicher Buchstabensalat

Findest du die Wörter, die in diesem Buchstabensalat versteckt sind? Wenn du sie gefunden hast, markiere sie, wie das erste Wort „Martin“. Sie sind horizontal und vertikal angeordnet.

- Martin, Herbst, Basteln, Saft, Ernte, Laub,
- Laterne, Grab, Segen, Licht, Danke, Kerze,
- Früchte, Kürbis, Rast, Mond

Wir helfen Menschen in Not in Oberösterreich

„NOT SEHEN“ unter diesem Leitgedanken findet die heurige Caritas-Haussammlung statt. Mit Ihrer Spende bei der Haussammlung helfen Sie Menschen in Not in Oberösterreich. Mitmenschen, die von den aktuellen Teuerungen enorm betroffen sind und zusätzliche Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Gas und Strom nicht mehr bewältigen können. Menschen, die oft vor der Entscheidung stehen, ob sie ihren Kindern neue Schuhe kaufen, den Kühlschrank füllen oder die Stromrechnung bezahlen sollen. Die Not sehen ist wichtig, aber erst das Handeln hilft den Betroffenen aus der Krise heraus. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: Seien es Lebensmittelgutscheine, Zuschüsse für Strom und Heizung, beratende Gespräche, die Begleitung von Schulkindern, ein Obdach oder ein Essen für diejenigen, die auf der Straße leben. Nur gemeinsam mit vielen Unterstützer:innen, die ihre Augen vor der Not der anderen nicht verschließen, können wir im Kleinen wie im Großen vieles bewirken. Nur gemeinsam können wir „soziale Energie“ erzeugen, die Kraft gibt und Licht in das Leben von Menschen bringt, die in den Krisen um ihre Existenz kämpfen müssen.

Herzlichen Dank, dass Sie in schwierigen Zeiten die Not sehen und helfen.

Franz Kehrer, MAS
Direktor der Caritas Oberösterreich



Wo geht meine Spende hin?

Um sich eine Vorstellung machen zu können, wie Ihre Spende im Vorjahr verwendet wurde, möchte ich einige Caritas-einrichtungen vorstellen, in denen Menschen Hilfe erhalten haben.

15 Sozialberatungsstellen

13.292 Menschen in Notsituationen erhielten Kleidung, Lebensmittelgutscheine, Unterstützung für Strom-, Heizkosten- oder Mietrechnungen, sowie eine umfassende Beratung.

Haus für Mutter und Kind

12 Mütter und 20 Kinder haben im „Haus für Mutter und Kind“ in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

Wärmestube

850 Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen wurden im Tageszentrum „Wärmestube“ betreut.

7 Lerncafés

164 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen in den „Lerncafés“ der Caritas in Linz, Steyr, Mattighofen, Marchtrenk, Vöcklabruck und Wels unterstützt.

Krankenzimmer

24 obdachlose Menschen konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im „Krankenzimmer“ der Caritas auskurieren.

Help-Mobil

Die medizinische Hilfe auf vier Rädern hat 445 Obdachlose und Personen ohne Sozialversicherung in Linz versorgt. Beratungsgespräche wurden geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

Hartlauerhof in Asten

27 wohnungslose Männer wurden im „Hartlauerhof“ in Asten betreut.

In einigen Ortsteilen von Rüstorf und Unterkaufing können wir keine Caritas-Haussammler:innen mehr stellen, daher ist dem Pfarrblatt ein Erlagschein beigelegt, verbunden mit der Bitte um Ihre Spende.

Die Bankverbindung lautet:
Caritas für Menschen in Not/Haussammlung
IBAN AT20 3400 0000 0124 5000
Pfarre Rüstorf 4329

Ich möchte auf diesem Wege auch den Caritas-Haussammler:innen - die aus Nächstenliebe Spenden gesammelt haben - ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Anna Hoffmann

Pfingstmesse mit dem Interkommunalen Legendenchor

Für die musikalische Umrahmung der heurigen Pfingstmesse hat der „Interkommunale Legendenchor“ gesorgt. Beim ersten Kirchen-Auftritt des Männerchores, für den sich ehemalige Mitglieder des Rüstorfer Männergesanges mit den routinierten Gesangsprofis Christoph Föttinger und Peter Stockhammer zusammengeschlossen haben, wurde eine stimmungsvolle Rhythmusmesse dargeboten.

Neben den charakteristischen kräftigen Männerstimmen war der Auftritt dieser neuen Formation vor allem durch ihre Freude am gemeinsamen Musizieren getragen. Wie so oft, wenn in unserer Kirche musiziert wird, wurde auch der Legendenchor für diesen Anlass von Anika Fürtner und Sophia Hüpfel in gewohnter Virtuosität an den Querflöten unterstützt.

Bernadette Kamplleitner hat mit der Organisation einer spontanen Agape eine angemessene Feier dieser Premiere ermöglicht – vielen Dank dafür.

Gregor Sterrer



Caritas & Du

„Aufrunden, bitte.“

Die Aktion „Aufrunden bewirken Wunder“ ist eine unkomplizierte Spendenmöglichkeit für alle KonsumentInnen. Jeder kann mitmachen und mit ein paar Cent benachteiligten Menschen in Österreich helfen.

Mit den Worten – „Aufrunden bitte“ – können Sie den Betrag an der Kasse von BILLA, BILLA Plus, PENNY und BIPA aufrunden und damit Caritas-Hilfsprojekte in Österreich unterstützen. Aufgerundet wird jeweils auf den nächst höheren 10 Cent Betrag. Aus 13,54 werden so zum Beispiel 13,60 Euro.

Weitere Infos unter: www.aufrunden.at



Ausflugstipp: Wolfsegger Friedensweg

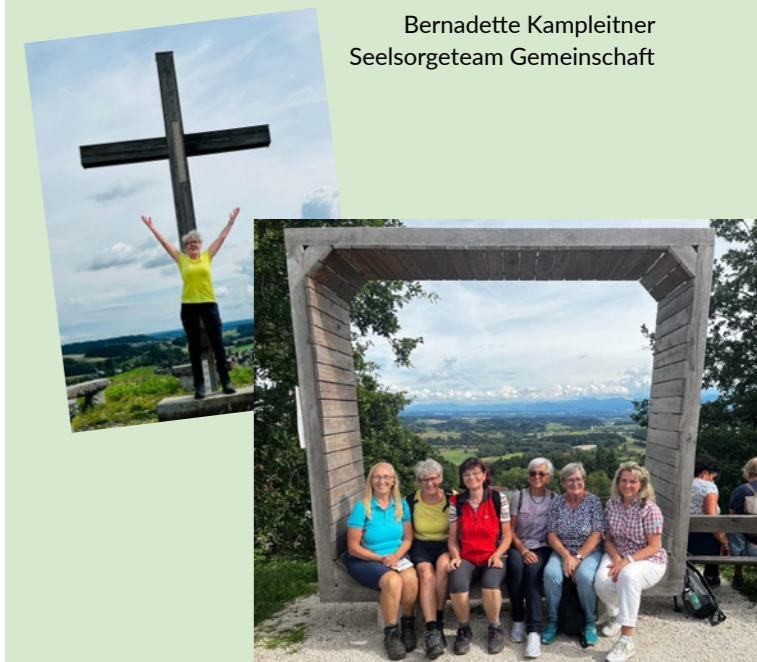
Der Wanderweg startet beim Friedenskreuz „In der Höh“ in Wolfshütte, oberhalb des Bucherhofes. Vom Friedenskreuz genießt man einen wunderbaren Rundblick ins oberösterreichische Alpenvorland und wandert abwärts vorbei am altherwürdigen Bucherhof. Der Weg ist wunderbar beschildert, wirklich einfach am richtigen Weg zu bleiben.

Skulpturen am Weg, die unentgeltlich von heimischen Künstlern gestaltet wurden, sollen die Wanderer auf das Thema Frieden hinweisen.

Die letzten Meter führt ein steiler Weg hinauf nach Wolfsegg zur Schanze. Am höchsten Punkt steht das Bauernkriegsmahnmal, ein Stück weiter befindet sich das Friedensfenster, das Ziel des Pilgerweges. Der Blick hinein ins weite Land macht Hoffnung und beschenkt uns mit tiefer Dankbarkeit. Leben in Frieden ist möglich!

Wir sind am Friedensweg gepilgert und möchten euch diesen bestens weiterempfehlen.

Bernadette Kamplleitner
Seelsorgeteam Gemeinschaft



Samstag, 07.10.2023 Herbst-Wallfahrt nach Maria Schmolln

06:24 Uhr Abfahrt vom Bahnhof Attnang-Puchheim
06:55 Uhr Abgang vom Bahnhof Eberschwang
16:30 Uhr Gemeinschaftsmesse in Maria Schmolln
18:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus
Auskunft beim Wallfahrtsleiter:
Hans Neuhuber Tel.: 07673/4246

Gottesdienste

Sonntag, 8:15 Uhr Rosenkranz
8:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag, 19:00 Uhr Hl. Messe in der
Pfarrkirche Schwanenstadt
Mittwoch, 18:00 Uhr Anbetung - Aussetzung
des Allerheiligsten
18:30 Uhr Rosenkranzgebet für
die Gemeinde und Pfarre
19:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 8:00 Hl. Messe in der
Pfarrkirche Schwanenstadt
Samstag, 19:00 Uhr Vorabendmesse in der
Pfarrkirche Schwanenstadt

ACHTUNG: Ab 31. Oktober (Umstellung auf Normalzeit) beginnen die Messe am Dienstag und die Samstag Vorabendmesse in Schwanenstadt wieder um 18:30 Uhr. Sonntags-Gottesdienst in Rüstorf um 9:00 Uhr.

GOTTESDIENSTE - KALENDER

So. 17.09.2023	Erntedankfest KEIN Rosenkranz Alle Vereine sind herzlich eingeladen! Aufstellung der Gruppen am Dorfplatz 09:00 Uhr Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst auf dem Dorfplatz, anschließend Agape mit Brot und Wein am Dorfplatz; bei Schlechtwetter in der Kirche - KEINE Agape!	Fortsetzung Bei den Friedhofseingängen wird wie alljährlich vom Schwarzen Kreuz für die Erhaltung der Kriegsgräber um eine Spende gebeten.
Fr. 13.10.2023	19:30 Hubertusmesse der Jägerschaft	Do. 02.11.2023 Allerseelen 18:30 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr Wortgottesdienst mit anschließender Friedhofsprozession
So. 22.10.2023	Weltmissionssonntag Sonntag der Weltkirche MINISTRANTENAUFNAHME KEIN Rosenkranz 08:30 Pfarrgottesdienst Körbchensammlung für die Weltmission musikalische Gestaltung Chorinther	So. 12.11.2023 Leonhardritt in Desselbrunn 08:45 Rosenkranz 09:00 Pfarrgottesdienst
Do. 26.10.2023	Nationalfeiertag KEIN Gottesdienst in Rüstorf 8:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt	Sa. 18.11.2023 Seniorenmesse mit Krankensalbung 14:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Michael in Schwanenstadt
So. 29.10.2023	Gedenkgottesdienst des Kameradschaftsbundes KEIN Rosenkranz 09:00 Gedenkgottesdienst für verstorbene Kameraden, sowie die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege; anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal. Nach dem Gottesdienst Segnung der Grablichter	So. 19.11.2023 Caritassonntag - Elisabethsammlung 08:45 Rosenkranz 09:00 Pfarrgottesdienst
Mo. 30.10.2023	Anbetungstag der Pfarre 18:00 Uhr gestaltete Anbetung für alle Ortschaften 19:00 Uhr Hl. Messe mit abschließendem eucharistischen Segen	So. 26.11.2023 Christkönigssonntag 08:45 Rosenkranz 09:00 Pfarrgottesdienst
Mi. 01.11.2023	Allerheiligen 08:45 Rosenkranz 09:00 Wortgottesdienst 13:30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen 14:00 Uhr Totenandacht mit anschl. Friedhofsprozession mit Gräbersegnung	So. 03.12.2023 1. Adventssonntag KEIN Rosenkranz 09:00 Pfarrgottesdienst Beim Gottesdienst spielen die Rüstorfer Jagdhornbläser. Nach dem Gottesdienst werden Adventkränze gesegnet
		Mi. 06.12.2023 19:00 Uhr Abendmesse im Pfarrheim für verstorbene Mitglieder der kfb anschließend gemütliche Adventrunde
		Fr. 08.12.2023 Maria Empfängnis KEIN Rosenkranz 09:00 Uhr Pfarrgottesdienst
		Sa. 09.12.2023 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Helmut Part von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr in der Marienkapelle in Schwanenstadt
		So. 10.12.2023 2. Adventssonntag 08:45 Rosenkranz 09:00 Pfarrgottesdienst Körbchensammlung für die Kirchenheizung
		Mi. 13.12.2023 19:00 Uhr Heilige Messe mit Bußfeier

EINLADUNG zur
PFARRWALLFAHRT
am Freitag, den 6. Oktober 2023



**WALLFAHRTSKIRCHE
MARIA BRUNNENTHAL
UND
BAROCKSTADT SCHÄRDING AM INN**



7:30 Uhr Abfahrt Dorfplatz Rüstorf
9:30 Uhr **Hl. Messe** - zelebriert Pfarrer Helmut Part
anschließend kurze Kirchenführung
11:45 Uhr Mittagessen im Wirtshaus zur Bums'n
13:30 Uhr Stadtführung Schärading und Schlosspark
15:00 Uhr Nachmittagsprogramm folgt
17:30 Uhr Heimfahrt
Rückkehr nach Rüstorf ca. 19:00 Uhr



Details und Preis folgen demnächst
im Schaukasten bei der Kirche und auf der Pfarrhomepage

Anmeldung:
in der Sakristei, in der Pfarrkanzlei während der Kanzleistunden
oder bei Bernadette Kamplleitner, Tel. 0664 / 5316 896 (abends).
Bitte um Verständnis, dass bei Stornierungen ab Dienstag abend
(3.10.) der Fahrpreis für den Bus verrechnet wird!

**Auf eine gemeinsame Wallfahrt freuen sich
Pfarrer Helmut Part und das Seelsorgeteam**

39. Standlmarkt
der Goldhaubengruppe Rüstorf

am 1. Adventssonntag,
den 3. Dezember 2023
ab 8 Uhr 15 (nur vormittag)
am Dorfplatz vor der Kirche
in Rüstorf

Wir verkaufen wieder Kekse, kleine Geschenke, Hauben,
Socken und Gestecke.
Mit Glühwein, Tee und Krapfen ist fürs leibliche Wohl gesorgt.

**A scheens, b'sinnlichs Weihnachtsfest
sowia G'sundheit, Glück und Z'friedenheit
im Joahr 2024
des wünscht de
Rüstorfer Goldhauben & Kopftuchgruppe**

Die Jägerschaft verkauft wieder die heißbegehrte Hasensuppe

Pralinen- und Chipsverkauf

Tu Gutes für dich und mich!
Nach der Messe am 22. Oktober 2023
werden von Schüler:innen der Volksschule
wieder die köstlichen Schokopralinen
und Blauen Chips zum Verkauf angebo-
ten. Die Erlöse kommen der Missio
Österreich zugute.

missio

**22. Oktober 2023
Weltmissions-Sonntag**
Gemeinsam für die Ärmsten

Helpen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW
Kennwort: WMS

Online spenden: www.missio.at/wms

